

**Öffentliches Protokoll der ordentlichen Sitzung des KGR der AndreasGemeinde vom 07.09.2022  
im kleinen Gemeindesaal der Andreaskirche**

Sitzungsbeginn: 19 Uhr, Sitzungsende: 22:31 Uhr.

Anwesend: Axel Buchholz, Heiko Daus, Arno Fey, Karsten Gonschorrek, Christian Grabbet, Birgit Hostrup, Olaf Hubert, Thorsten Kreutz, Christina Osbahr, Lydia Rähse, Sven Warnk, (ab Mitte Top 3, Pflege Außenanlagen), Daniela Wittmaack

Entschuldigt: Mareike Bergner, Christiane Bethke

Gäste: Lars Bielenberg, Marion Zielke und Jan Eigenwald (Bauausschuss, bis TOP 2b), Klaus Behl (Seniorenbeirat, bis Pause), Olaf Gorzolka (Luther-KGR)

TOP 1	<b>Begrüßung</b> durch Birgit Hostrup, <b>Andacht und Gebet</b> Thorsten Kreutz
TOP 2	<p><b>Feststellung der Beschlussfähigkeit:</b> gegeben.</p> <p><b>Datenschutz:</b> Die anwesenden Gäste stimmen der Veröffentlichung ihrer Namen zu.</p> <p><b>Tagesordnung:</b> einstimmig angenommen.</p> <p><b>Protokoll</b> der Sitzung vom 17.08.2022 einstimmig ohne Änderungen angenommen bei drei Enthaltungen.</p>
TOP 2b	<p><b>Umbau Pastorat</b></p> <p>Daniela Wittmaack und Heiko Daus erläutern grundlegende Gedanken und Austauschgespräche mit Stadt und KiTA-Werk zur grundsätzlichen Finanzierung von Krippengruppen und Finanzausgleichsflüsse bei Baukostensteigerungen im Dreieck Stadt – KiTA-Werk - AndreasGemeinde. Ergebnis: Es sind keine eindeutigen Berechnungs- und Finanzierungsgrundlagen zum jetzigen Zeitpunkt vorhanden – abgesehen vom festen Zuschuss. Vorschlag Runder Tisch mit Stadt, Kita Werk, KK Altholstein und AndreasGemeinde. Herr Treichel vom Kirchenkreis bietet sich als Verhandlungsführer in diesem Kreis an.</p> <p>Es wird überlegt, zu welchem Zeitpunkt wir als Gemeinde konkrete Berechnungsgrundlagen mit Zusagen brauchen, um uns ggf. anderen Planungen zuzuwenden.</p> <p>Aus dem Bauausschuss berichten Marion Zielke und Jan Eigenwald zu den Aufträgen vom 17.08.22 und zur in der Sitzung vorgelegten Tischvorlage - Kalkulation zu Umbau von ca. 162.000€ und Honorarangebot zur Bauleitung von 17.000€ netto. Wird nicht umgesetzt entstehen fixe Planungskosten von 2500€ netto.</p> <p>Bei Leerstand Mietausfall seit Juni mtl. 800€.</p> <p>Umbaukosten Wohnungsrenovierung grobe Schätzung 70.000€-80.000€</p> <p>KiTa Plätze anbieten liegt dichter am Kerngeschäft der Gemeinde als Mietwohnungen. Wir wollen gern bis Mitte Oktober Klarheit zur Angebotsabgabe mit Entwürfen, Mietverträge und Finanzierung bis Ende der Legislatur in 2022. Eingabe</p>

	<p>Ratsversammlung 6 Wochen vor letzter Ratsversammlung am 13.12.22, also Anfang November. Runder Tisch sollte also bis spätestens 01.10.22 getagt haben.</p>
TOP 3	<p><b>Bauangelegenheiten / Aussicht 2023</b></p> <p>Dachsanierung muss gemacht werden. Kostenvoranschlag 80.000 € (mit Kupfer, 65.000 € mit Kupferimitat). Projektbegleitung / Entscheidung über Verwendung von Kupfer ist in der Bauabteilung nicht weiterbearbeitet worden. Auf einem kurzen Dienstweg kann in den nächsten Tagen eine Entscheidung zur Übernahme der 15.000 - 20.000 € Mehrkosten für Kupfer kommen.</p> <p>Es liegt nur ein Angebot von Dachdecker Jürgens vor. Eine Absage ist gekommen. Ein drittes Angebot im Rahmen des Vergaberechts liegt noch nicht vor.</p> <p>Kleinere Projekte in der ehemaligen Küster-Wohnung und der KiTa stehen an.</p> <p>Zur Solaranlage gab es noch keine Rückmeldung der SWN.</p> <p><b>Außenanlagen</b></p> <p>Eine Entwurfsplanung zur kontinuierlichen Pflege der Außenanlagen mit Verantwortungsübernahme für Pflegebereiche wird herumgegeben. Der KGR begrüßt die Kreativität dieses Prinzips und freut sich auf die Umsetzung durch den (neuen) Bauausschuss.</p>
TOP 4	<p><b>Kollekten Oktober 2023</b></p> <p>T. Kreutz stellt die Vorlage des Kollektenplanes vor und merkt die Änderung Tausch der Außenkollekten am 09. und 31.10. an. Außerdem Tausch von Adonia und Café Royale. Zum Kollektenvorschlag 30.10. Flüchtlingsarbeit wird ein Dank von Pastorin Frey-Rank verlesen. Die Flüchtlingsarbeit wird durch den Wegfall der 50% hauptamtlichen Stelle umstrukturiert. Aber im Förderbedarf „beendet“. Der Kirchenkreis führt die Unterstützungsbitte weiter fort, es ist unklar, wofür die Gelder nun genutzt werden. Die angesetzte Kollekte bleibt erhalten bis zu einer konkreten Rückmeldung von Frau Frey-Rank vor Oktober.</p> <p style="text-align: center;"><b>Beschluss: Der Plan für Oktober wird einstimmig beschlossen.</b></p> <p>Eine beigelegte Fotodokumentation der Flüchtlingsarbeit wird in der Gemeinde ausgelegt.</p>
TOP 5	<p><b>Finanzen - Jahresrechnung 2021</b></p> <p>Lars Bielenberg berichtet von der Prüfung durch ihn und Manfred Duffke und die Handreichung mit formalen Prüfungsschritten der Nordkirche, nach der die Prüfungen durchgeführt werden. In einem längeren Austauschprozess zwischen beiden, werden Stichproben verabredet, die gezogen wurden.</p> <p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Giro-Konto wies wochenlang ein Soll auf, die Prüfer fragten, nach möglichen (zu vermeidenden) Überziehungszinsen. Es konnte</li> </ul>

	<p>herausgefunden werden, dass es sich um ein Passiv-Konto handelt, Kosten entstanden keine.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedenken für zukünftige Haushalte: in der Fünfjahresplanung stehen gleichbleibende Kirchensteuereinnahmen, hier sollte eine realistischere Schätzung bei zu erwartenden niedrigeren Einnahmen angegeben werden und auf der Ausgabenseite sind die Personalkosten den reell zu erwartenden Gegebenheiten anzupassen.</li> </ul> <p>Daniela Wittmaack erläutert die Bedeutung der Jahresrechnung. Erwartet wurde ein Minus von 44 Tsd und es ergab sich ein Plus von 17 Tsd. Bauunterhaltungen waren höher angesetzt. Alle geplanten Maßnahmen in dem Bereich wurden umgesetzt. Es gab auch Einsparungen durch ehrenamtlichen Einsatz und weniger Ausgaben an Verbrauchsmaterial durch Einschränkungen während der Corona-Pandemie.</p> <p style="text-align: center;"><b>*Beschluss siehe Anlage: einstimmig bei einer Enthaltung</b></p>
TOP 6	<p><b>4G – Zukunftswerkstatt</b></p> <p>T. Kreuz berichtet über den jüngsten Workshop, der an Teilnehmer*innen reduziert war. Im Next-Cloud-Ordner Workshop 4 – Szenarien kann man viele aufgekommene, spannende Ideen einsehen. Einige werden vermutlich nicht bis 2030 in Umsetzung gehen. Andere, kleinere Vorschläge sind auch schon bereits in der Umsetzung. Insgesamt wurden 20 Szenarien weiterentwickelt, von denen einige in Grundzügen genannt werden.</p> <p>Unabdingbare Bedingungen sind z. B. das Zusammenfügen von hauptamtlichen Strukturen in der Region – nicht nur Pastoren, sondern auch andere hauptamtliche Personalressourcen.</p> <p>[...]</p> <p>Der nächste Workshop Ende Oktober hat zum Schwerpunkt: Wo schlägt unser Herz als einzelne Gemeinde.</p> <p><i>Pause, Gebet, Verabschiedung von C. Grabbet als KGR-Mitglied</i></p>
TOP 7	<p><b>Gemeindeversammlung</b></p> <p>Geplant sind: Rechenschaftsbericht (wie üblich inkl. Finanzen und ggf. Bau) und dann werden die Kandidat*innen für die Wahl vorgestellt. Vorschlag 19:00 Uhr GV und 20:30 Uhr Fingerfood vom Bistroteam (Orga und Absprachen über die GeWo Vorbereitung)</p>
TOP 8	<p><b>Bericht aus dem Luther – KGR</b></p> <p>Olaf Gorzolka berichtet von der Sitzung vom 17.08. zu Visionsformulierung, Start der neuen Konfis (16) mit Start im Seven und Wochenende in der Gemeinde, OGS-Flohmarkt, ... Ausschreibung für Mensa- und OGS Betrieb ist an der Rudolf-Tonner-Schule wird zeitnah beraten.</p>
TOP 9	<p><b>Wilhelminenstr. 7: Sachstand, ggf. Beschluss</b></p>

	(nicht öffentlich)
TOP 10	<b>Kirchenein-, -austritte und Umgemeindungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine -</li> </ul>
TOP 11	<b>Verschiedenes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- KGR Wahl: Der KGR der AndreasGemeinde bestimmt B. Hostrup und K. Gonschorrek sowie kraft Amtes den Wahlbeauftragten T. Kreutz zum Wahlausschuss für die Kirchenwahl 2022 <b>Beschluss: einstimmig</b></li> <li>- Info aus dem Café Royale e. V.: Vorstandswechsel Hubert, Grassau, Zimny auf Springhut, Zimny, Schäfer und Neuausrichtung der Arbeit mit aufsuchenden Elementen, beide Kooperationsverträge mit der Gemeinde ruhen</li> <li>- [nicht öffentlich]</li> <li>- [nicht öffentlich]</li> <li>- Beleuchtungs- und Energiefragen: A. Fey passt die Außenbeleuchtung nach Absprache mit den Mietern an</li> <li>- C. Osbahr und S. Warnk wollen von den Plänen für das Jubiläumsjahr 2023 berichten.</li> </ul>

## Kollektenvorschläge 2022 - Monat Oktober

Datum	Uhrzeit	Anmerkung	Innen	Außen
02.10.	10:30		Landeskirchenweite Kollekte: Brot für die Welt	Schloss Ascheberg
09.10.	10:30		Sprengelkollekte: DELFI® als evangelisches Projekt der Familienbildungsstätten	Adonia
16.10.	10:30		Landeskirchenweite Kollekte: Diakonisches Werk der EKD	Christliche Medieninitiative pro e.V.
23.10.	10:30		Martina Thiemann (Bambelela ku Jesu)	Gottesdienstgestaltung (eG)
29.10.	18:00	Atempause	Kirsten Günther (Frontiers)	
30.10.	10:30		Flüchtlingshilfe in Neumünster (Bonhoeffer)	Café Royale
31.10.	10:30		Nipe Tumaini	Marburger Medien

Gremium	Kirchengemeinderat	Sitzung am	Stimmenverhältnis		
			dafür	dagegen	Enthaltungen
			11	-	1
<b>TOP</b>	<b>Beschluss über die Abnahme der Jahresrechnung 2021</b>				

Das Kirchengesetz über die Haushaltsführung [Haushaltsführungsgesetz – HhFG] vom 28. November 2013 sowie die Rechtsverordnung über die Haushaltsführung nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens (KRHhFVO) vom 11. Dezember 2013, enthalten die Rechtsgrundlagen zur Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses.

**\*Beschluss:**

1. Die vorliegende Jahresrechnung der Ev.-Luth. Andreas-Kirchengemeinde NMS wird nach vorheriger Prüfung gemäß § 19 Absatz 2 HhFG ohne Einschränkungen abgenommen.
2. Mit der Abnahme der Jahresrechnung wird den für den Vollzug des Haushaltes und für die Ausführung der Beschlüsse zuständigen Organen die Entlastung gemäß § 19 Absatz 1 HhFG erteilt.
3. Die gemäß § 31 Absatz 4 KRHhFVO nachträglich festzustellende sachliche und rechnerische Richtigkeit für die Allgemeinen Anordnungen wird hiermit bestätigt.
4. Nach § 18 HhFG in Verbindung mit § 78 KRHhFVO und § 65 Absatz 1 Kirchengemeindeordnung (KGO), hat der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung am 07.09.2022

die vorliegende Jahresrechnung 2021

mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von  
und einem **positiven Bilanzergebnis** in Höhe von

**17.271,35 Euro**  
**44.142,03 Euro**

abgenommen.

## 5. Ergebnisverwendung gemäß § 78 sowie §§ 66 ff. KRHhFVO

Das positive Bilanzergebnis in Höhe von **44.142,03 €**  
Wurde gem. Haushaltsbeschluss der allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt.

Die liquiditätsneutralen Abschreibungsbeträge und Sonderposten errechnen sich wie folgt:

Abschreibungsbeträge	67.836,01 €
Sonderposten f. Investitionen	- 18.009,00 €
Für Tilgung von Darlehen verwendet	- 15.180,64 €
Verbleiben für Substanzerhaltungsrücklage	34.646,37 €

Der positive Jahresüberschuss vor den Rücklagenbewegungen beträgt 44.142,03 €,  
somit konnten die Abschreibungen in Höhe 34.646,37 € erwirtschaftet werden und wurden gemäß §  
67 KRHhFVO der Substanzerhaltungsrücklage zugeführt:

➔ Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage Gebäude	<b><u>23.407,36 €</u></b>
➔ Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage Inventar	<b><u>11.239,01 €</u></b>

Erläuterungen siehe Anhang zur Bilanz – Eigenkapital - Jahresergebnis

Neumünster, 7.9.22

---

Vorsitzende/r des Kirchengemeinderates

(L.S.)

---

Mitglied des Kirchengemeinderates